



ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878
Folge 1604 - Oktober bis Dezember 2009



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ, das Bild vom „schmalen Grat zwischen Triumph und Tragödie“ ist zwar schon etwas abgebraucht, leider aber immer noch stimmig: ab Matterhorn-Erstbesteigung, über das nach wie vor ungeklärte Verschwinden von fünf Klubkameraden am Dhaulagiri IV vor vierzig Jahren (umfassende Dokumentation in diesem Heft), bis zum diesjährigen Gipfelerfolg am Nanga Parbat. Gerfried Göschl, Hans Goger, Sepp Bachinger und Wolfgang Kölblinger



erstiegen den „König der Berge“ auf einer neuen Route durch die Diamir-Wand. Doch im Abstieg wurde Kölblinger vermutlich von einer Sturmbö aus dem Gleichgewicht gebracht und stürzte rund 3.000 Meter ab.

Bergsteiger trösten sich dann mit dem ebenso abgebrauchten Bild vom „Einsatz beim großen Spiel“. Was für die Angehörigen frivol klingen mag, ist indessen auch nur eine Krücke, um sich über die Hilflosigkeit angesichts der Zerbrechlichkeit menschlicher Existenz hinwegzuhelfen. Die Alternative? Wer jegliches Risiko sorgsam vermeidet, stirbt letztendlich auch – vielleicht am Seelenkrebs des ungelebten Lebens ...

Der Kalifornier John Bachar (1957-2009), der durch seine ungläublichen Free-Solo-Begehungen Aufsehen und Bewunderung erregte, wurde Anfang Juli am Fuß der Dike Wall gefunden – ein freier Fall von 30 Metern. Ein Klettergott – aber doch auch der Schwerkraft unterworfen. Gewiß, allein die statistische Wahrscheinlichkeit ist bei riskanten Alleingängen größer – aber solche hat auch Giovanni Battista Piazz, genannt Tita, (1879-1948) in seinem wilden Leben in großer Zahl unternommen – und ist dann bei einem Fahrradunfall in einen Brunnentrog gestürzt und ertrunken. Und wer kennt umgekehrt nicht alte Bergfreunde, die in ihren letzten Lebensjahren dahinsiechten, und sich vielleicht ein Ende gewünscht hätten wie der unvergessene „Anderl“ Edlinger ... Wieder bietet das Dichterwort mehr Halt als alle rationalen Erwägungen: „O Herr, gib jedem seinen eignen Tod, das Sterben, das aus jenem Leben geht, darin er Liebe hatte, Sinn und Not“ (Rilke, „Das Stundenbuch“).

Adi Mokrejs

Impressum

Titelbild:

„Gipfelaufnahme. Berg Point 715 m.“ Foto: Anna Boldinger

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Inhalt

| | |
|--|--------|
| Aktuelles | |
| Vorträge und Veranstaltungen | 114 |
| Gertrude Reinisch, Bruno Klausbruckner | |
| Fritz Moravec-Hochgebirgsschule | 116 |
| Leo Graf | |
| Dhaulagiri IV – Berg der Rätsel | 120 |
| Eduard Birnbacher | |
| Neue Wege in Ost-Grönland | 126 |
| Zum Herausnehmen: | |
| Inhalt Jahrgang 127/2009 | I - IV |
| Konrad Holzer | |
| Lotus Flower Tower | 132 |
| Christoph Klein-Nikitenko | |
| Tatort | 136 |
| Hans Goger | |
| Nanga Parbat 2009 | 140 |
| Pit Schubert | |
| Die Seilrisse nehmen zu | 145 |
| Sylvia Kleedorfer | |
| Klubtreffen | 148 |
| Willi End | |
| Die neuen Bergfahrten 2006 | 150 |
| Abschied | 153 |
| Vortragsbesprechungen | 154 |
| Buchbesprechungen | 155 |

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.

Vorstand

Mag. Johannes Bauer, Präsident; Helge Bieber, Vizepräsident;
Helmut Chorvat, Klubsekretär und Schriftführer; DI Christian Zinkl, 1. Kassier;

Redaktion und grafische Gestaltung

Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: diadrom@aon.at

Lektorat

Johannes Bauer

Redaktionsbeirat

Helge Bieber, Helmut Chorvat, Leo Graf, Adi Mokrejs

Anzeigenleitung

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel./Fax +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com

Abonnement

Österreich € 24,-/Ausland € 27,-, Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr

Grafik Design

Andrea Indrich, E-Mail: andrea.indrich@gmx.at

Druck

Holzhausen Druck GmbH, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien